



Elisabeth Kübler-Ross

* 8. Juli 1926 + 24. August 2004 Scottsdale

„Sterben ist nur ein Umziehen in ein
schöneres Haus“

„Der Tod ist ganz einfach das Heraustreten aus dem physischen Körper;
und zwar in gleicher Weise, wie ein Schmetterling aus seinem Kokon
heraustritt“

„Unser Körper ist ein zeitliches Haus!“

Filmabend "Hinter dem Horizont"

Die fünf Phasen des Sterbens

- Nichtwahrhabenwollen und Isolierung
- Zorn
- Verhandeln
- Depression
- Akzeptanz

Über den Tod und das Leben danach

- Betrachtung von ca. 20.000 Nahtoderlebnissen
- Beweisführung gegen andere wissenschaftliche Betrachtungsweisen, die Nahtoderlebnisse als „Gnade der Natur“ darstellen
- Engagement für die Hospizbewegung

Nahtoderlebnisse

- Erwartet von geliebter Person
- Engel/Begleiter/Spielgefährte wird im Sterben wieder erkannt „Da ist er wieder!“
- Jenseits begegnet den Seelen „vertraut“
- Betrachtung des Erdenlebens
- Erlangung der Erkenntnis „Jeder Mensch hat(te) eine Aufgabe, warum er hier ist!“
- Richtig leben heißt: Lieben lernen

Nahtoderlebnisse

- Übergang in ein Licht der bedingungslosen Liebe
- Patienten die wiederbelebt wurden sind nicht immer dankbar
- „Silberschnur“ durchtrennt – kein zurück
- Sterbende schicken Angehörige fort (verstärkt bei Kindern beobachtet)

Nahtoderlebnisse

„Wir alle sind mit den Merkmalen der Göttlichkeit ausgestattet!“

„Das Reich kommt nicht in äußerlich wahrnehmbarer Weise; man wird auch nicht sagen: Seht, hier ist es, oder: Dort! Denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch“ (Luk. 17,20-21)